



Gemeinsam mit den Vereinen zogen die Dragoner ins Quartier auf dem Pferdehof Weinfurtner ein.

(Fotos: jB)

Lebendige Heeresgeschichte mit 16 Reitern

Dragonerregiment machte auf ihrem Weg zur „Schlacht“ Halt im Gäuboden

Oberpiebing. (jB) Lebendige Heeresgeschichte erlebten am Dienstagnachmittag die Zuschauer, als das Dragonerregiment Kaiser Ferdinand No4 (DR4), mit 16 Reitern und einem Furgewagen auf dem Dorfplatz in Oberpiebing eintraf. Dort wurde es bereits von den Gemeindevertretern und sieben Vereinsabordnungen mit ihren Fahnen erwartet.

Der Regimentskommandant Oberstleutnant Stefan Leibetseder, zugleich Vorsitzender des gleichnamigen Traditionsvereins, erstattete Bürgermeister Franz Richter Meldung, dass man schon seit mehreren Tagen auf dem Wege von Enns in Oberösterreich nach Eggmühl sei, wo am Samstag von historischen Gruppen die Schlacht bei Eggmühl 1809 zwischen Napoleon und der österreichischen Armee nachgestellt werde.

Depesche übergeben

Wie Leibetseder weiter sagte, sei er nicht mit leeren Händen gekommen, vielmehr habe er eine Depesche des Landeshauptmanns von Oberösterreich Dr. Josef Pühringer zu übergeben. Darin dankt der Landeshauptmann den Bürgern der Gemeinde Salching für den freundli-

chen Empfang „den Sie diesen Botschaftern der gelebten Tradition gemacht haben“.

Im Namen des DR4 verließ der Regimentskommandant dem Bürgermeister die silberne Jubiläumsmedaille, die anlässlich des Traditionsritts 2009 Enns – Regensburg, herausgegeben wurde. Außerdem erhielt der Bürgermeister das Standartenband mit dem Spruch „Immer so wie bei Regensburg“, das von der Kaiserin Marie Luise gestiftet worden war. Bürgermeister Richter begrüßte das DR4 mit großer Freude in der Gemeinde Salching. Er beglückwünschte das DR4 zu der hohen Auszeichnung, die das Regiment von Ihrer Majestät Kaiserin Marie Luise, am 23. April 1809 erhalten habe. Der Bürgermeister forderte die Dragoner auf, Hab und Gut der Bevölkerung, vor allem aber die Frauenspersonen zu verschonen. Bei Zuwiderhandlungen würden die Bürger selbst vor Dragoner nicht zurückschrecken.

Viele Zuschauer

Unter dem Applaus der Zuschauer am Straßenrand zogen dann die Vereinsabordnungen und das DR4 in den Pferdehof Weinfurtner ein. Nachdem die Pferde versorgt waren und sich auch die Dragoner erfrischt

hatten, lud die Gemeinde alle zu einem Abendessen ein. Im Kutschensstadl fand dann ein Kameradschaftsabend statt. Dabei bildeten die Dragoner in ihren historischen Uniformen und die Vereinsmitglieder in ihrer Kleidung eine bunte Tischgesellschaft. Für Bürgermeister Richter war dann die Zeit gekommen, dem Kommandanten des DR4 jeweils eine Depesche der Gemeinde an den Oberbürgermeister der Stadt Regensburg und den Bürgermeister des Marktes Schierling, „mit den besten und herzlichsten Grüßen“, zu übergeben.

Ein Alleinunterhalter trug dazu bei, dass es noch ein urgemütlicher Abend wurde, wobei auch das Lied



Übergabe der Landeshauptmanns-Depesche an Bürgermeister Franz Richter.

„Die blauen Dragoner sie reiten“, nicht fehlen durfte. Doch rechtzeitig war dann Zapfenstreich befohlen, denn anderntags, zeitig am Morgen, machte sich die Kavalkade des DR4 auf die letzte Etappe nach Eggmühl.